



## **Sujet 2011: Mäss du emool !!!**

Lieschtel het jetz e „Pass“, nämmlig en Äng-„Pass“ an der Poschtstrooss“.

S isch nid überdrybe und nid glooge, an der Poschtstrooss obe isch nid alles so gloffe wies hätt selle, das wei mir jetz do verzelle!

Zerscht emool muesch wüsse, es git für sone Stroossekorrektur e Blaanig, e Vermässig, e Uusfüerig, e Boufüerig und erscht no e Uufsicht vom städtische Bouamt. Me merkt do scho gly, irgend öpper hätt selle merke, dass das neue Poschtstrooss-Konzept soo nid richtig cha funktioniere.

Me cha jo schliesslig nid Bäum pflanze und denn wiider versetze, Auto parkiere und Fuessgänger lo flaniere, wenn nääbedraa uf der Strooss auno d Büss im Gegevercheer sette chönne faare. Du gsesch ganz genau, irgend neume muesst me chönne Blatz yyspaare.

Und genau das isch s Problem, me cha gar kei Blatz yyspaare, wills gar nid mee Blatz git. Das het sicher au der Vermässer scho gmerkt und dorum zu sym Ghilf gsait „mäss du emool“! Und fascht jede wo emool an der Strooss mit Meter oder Mässband öbbis het müesse mässe hets ganz schnäll wiider vergässe.

Mir hätten übrigens none Tipp, um das Ganze optisch e chly breiter chönne z mache, muesst me halt Lupeglas, wo stark vergrösseret, uf d Lärmschutzwänd uufe montiere. Denn würd die Strooss wenigstens vom Zuug us richtig funktioniere!

Mir müesse gar nümme hirne und studiere, eusi Bouverwaltig und d Blaaner hai mitem Kanton und de Busschoffööre nach unzäälige Faarversüech entschyyde, e Ample mit Rootlicht muess dä Gegevercheer an der Poschtstrooss leite, nur so chönne mir wyteri Panne und Äng-„Päss“ vereitle.

S ganz Problem mit däm Gegevercheer foot jo scho vill wyter vorne bym Mühlyse sym Töörliplatz a. Dört müesse d Schoffööre scho mit Müe um die Riisetöpf vo der Gartebaiz ummekurve und sich e Wäg zur Haltstell am Wasserduurmblatz dur d Fuessgänger duure sueche.

An däm Wasserduurmblatz gits jo au scho bald wiider e Bouschtell. Es wird wiider baggeret und betoniert, alles lauft schyyns wie gschmiirt. Eus nimmts numme Wunder, wie dä „Prunkbau“ voneme Stazioonshüüsli schlussändig in d Landschaft basst, wenn me für das Hüttli so vill Gäld verbrast.

Mir haues jetz durs Töörli duure und gniesse d Fasnecht in de Stroosse vom Stedtli. Hoffedlig chömme mir überall duure und müesse nid amene Rootlicht versuure. Mir gniesse, es isch halt tholl, wenn euses Stedtli emool wiider mit vill Lüt isch voll!

---

**Wie allewyl isch am Fasnechtszyschdig d Ladäärne-Uusstellig in der Roothuusstrooss vom zwöi Zmidaag bis am nüüni Zoobe!**